

Zur Ermittlung der (verbleibenden) **Körperschaftsteuerzahllast** einer Kapitalgesellschaft sind schließlich von der Tarifbelastung bzw. der **festzusetzenden Körperschaftsteuer** die **Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen** (wie bei der Einkommensteuer sind auch bei der Körperschaftsteuer Vorauszahlungen vorgesehen) und die für Rechnung der Kapitalgesellschaft einbehaltene **Kapitalertragsteuer**, z. B. auf erhaltene Ausschüttungen, abzuziehen. Die Kapitalertragsteuer als besondere Erhebungsform der Körperschaftsteuer (Quellensteuer) wird hier aus Vereinfachungsgründen vernachlässigt. Hinzuweisen ist lediglich darauf, dass die Kapitalertragsteuer nach § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. b EStG auch von Bezügen einbehalten wird, die nach § 8b Abs. 1 KStG bei der Ermittlung des Einkommens außer Ansatz bleiben.

Vereinfachtes Schema zur Ermittlung der Körperschaftsteuerzahllast:

Tarifbelastung

= festzusetzende Körperschaftsteuer

./. Körperschaftsteuer-Vorauszahlungen § 31 Abs. 1 KStG i.V.m. § 36 Abs. 2 EStG

= Körperschaftsteuerzahllast bzw. verbleibende Körperschaftsteuer/ggf. Erstattung